

# Goldbach Post

Mitteilungsblatt für Wargolshausen und Junkershausen

Jahrgang 27

April 2020

## Hobby Auferstehung?



**B**ond, James Bond“ – mit diesen Worten stellt sich regelmäßig eine der berühmtesten Figuren der Filmgeschichte vor: der britische Geheimagent James Bond. Am 2. April zum 25. Mal. Unter dem Titel: „Keine Zeit zu sterben“. In 24 Filmen wurde die Rolle des James Bond von unterschiedlichen Schauspielern verkörpert. Viermal hat bisher der britische Schauspieler Daniel Craig den Geheimagenten

gespielt und durch ihn bekommt die Filmfigur ganz neue Facetten: das Spielerische, Charmante ist in den Hintergrund getreten. Daniel Craigs James Bond ist verletzlich, zweifelt.

Besonders deutlich wurde dies im Film „Skyfall“, auf Deutsch „Himmelssturz“. Bond muss sich mit den Verwundungen seiner Kindheit auseinandersetzen, die ihn erst zu dem gemacht haben,

was er ist. Im Haus seiner Kindheit kommt es zum spektakulären Showdown des Filmes. Zugleich wird er infrage gestellt: ob er mit seinen Methoden nicht längst aus der Zeit gefallen ist. Eine Frage, die ihn uns trotz der riesengroßen Unterschiede zwischen seinem erfundenem und unserem realen Leben nahebringt. Die Erfahrung, aus der Zeit gefallen zu sein; die Erfahrung, dass unser Können und Wissen nicht mehr viel gilt. Tröstlich, dass Daniel

*(Fortsetzung auf Seite 2)*

**Aus dem Inhalt:** Kommunalwahlen-Ergebnis - Corona-Virus sorgt für Gottesdienst- und Veranstaltungsausfälle - kleine Faschingsnachlese

Craigs James Bond sich noch einmal durchsetzen kann, auch wenn er seine Vorgesetzte „M“, die ihm wie eine Mutter gewesen war, am Ende des Films sterbend in den Armen hält. Diese Szene hat mich an eine umgekehrte Piéta erinnert. Überhaupt ist der Film „Skyfall“ voller religiöser Bezüge, die gerade in die Passions- und Osterzeit hineinpassen. Es gibt einen bemerkenswerten Dialog zwischen James Bond und seinem Gegenspieler Raoul Silva. Bond sagt: „Tja, jeder

braucht ein Hobby.“ Darauf fragt ihn Silva: „Und was ist das Ihre?“, und Bond antwortet: „Auferstehung.“

Auferstehung als Hobby – das klingt zunächst sehr salopp; nicht dem Fest angemessen, das wir in diesem Monat feiern. Doch wenn ich das einmal außen vor lasse, dann höre ich anderes aus diesem Dialog: Dass Auferstehung nicht nur etwas am Ende des Lebens ist, sondern sich ständig ereignen kann: Zum Beispiel wenn wir erfahren, dass wir noch nicht zum „alten Eisen“ gehören, sondern wichtig sind und gebraucht wer-

den. Oder wenn nach Schmerz und Trauer Hoffnung und Freude wieder spürbar sind.

Der Film macht etwas Weiteres deutlich: Die alltäglichen Auferstehungen sind nicht etwas, was ich leisten kann, sondern dass mir geschenkt wird – wenn ich dafür offen bin und mich bemühe. Und dafür muss ich kein Superheld sein, sondern das kann jede und jeder – jeden Tag neu. Bis wir eines Tages auferstehen und für immer bei Gott sein werden – der auferstandene Christus hat es uns versprochen.

Michael Tillmann



**Zwei Jünger** auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus. Das ist kein Osterspaziergang. Rund elf Kilometer. In der Hitze des Nachmittags. Kein gemüthlicher Oster-spaziergang, vielmehr eine Flucht. Vor dem, was in Jerusalem passiert ist und was ihre Lebenshoffnung durchkreuzt. Ist es dann nicht richtig, sich auf den Heimweg in ein früheres Leben zu machen? Doch der Rückzug klappt nicht. Ihr Weg ist letzten Endes ein Irrweg, führt ins Nichts. Auf diesem Irrweg – die beiden Jünger reden viel, verstehen aber wenig – begegnet ihnen Jesus. Er ist den Jüngern hinterhergegangen, auf die beiden kam es ihm an; ein tröstlicher Gedanke, wenn wir selbst auf einem Holzweg sind. Jesus geht uns nach und erklärt uns die Schrift.

#### Impressum:

Erscheinungsweise monatlich.  
Auflage 250 Exemplare. Verantwortlich für Text und Inhalt: Ansgar Büttner, Mittlere Dorfstr. 15, 97618 Wargolshausen  
Tel. 09762-7126. E-Mail: [ansgar.buettner@t-online.de](mailto:ansgar.buettner@t-online.de)  
Titelbild: Dietrich Bonhoeffer/Pia Foierl

## Gottesdienste fallen aus



Der obige Aushang macht deutlich, wie die Corona-Krise auch die Kirchen betrifft. Gemäß einer Anordnung von Bischof Franz finden bis einschließlich 20. April keine Gottesdienste statt. Erstkommunion- und Tauffeiern werden verschoben, die Ostergottesdienste fallen aus. Dies betrifft in Wargolshausen auch den Jugendkreuzweg und in der Pfarreiengemeinschaft die Emmauswanderung am Ostermontag.

### Markus-Prozession

Derzeit ist die Markusprozession von den Gottesdienst-Absagen noch nicht betroffen. Vorgesehen ist sie für Sonntag, 26. April 2020. Wenn keine Verlängerung der aktuellen Situation erfolgt, werden die Gläubigen um 9.25 Uhr nach Junkershausen zum 10.00 Uhr-Gottesdienst wallen. Nach Einkehr im Jugendheim geht es wieder zurück.



## Hoher Briefwahlanteil bei der Kommunalwahl

Der Briefwahlanteil ist in der Vergangenheit bei Wahlen kontinuierlich angestiegen. Bei der Kommunalwahl in Bayern dürfte aber jetzt mit deutlich über 50 % ein neuer Rekord erreicht worden sein. Der große Stimmzettel der Kreistagswahl mit insgesamt 60 Bewerbern dürfte viele abgeschreckt haben, die Wahlkabinen im Pfarrheim aufzusuchen. Obwohl die Junkershäuser auch das Wahllokal in Wargolshausen zu nutzen hatten, gab es gerade einmal 112 Urnenwähler.



## Veranstaltungs- ausfälle

Das Corona-Virus hat auch in Wargolshausen Spuren hinterlassen. Nicht nur Gottesdienstaussfälle, Erstkommunionfeier- und Mundart-Rallye-Verschiebung waren zu verzeichnen, auch die Schafkopfmeisterschaft, die DJK-Generalversammlung, das Kesselfleischessen der Musikkapelle und die Delegierten-Versammlung der Vereinsgemeinschaft waren betroffen. Vor dem Hintergrund der verordneten Einreisebeschränkungen, landesweiten Geschäftsschließungen und Notverordnungen sicher unproblematische Begleitscheinungen. Zumal der Dorfladen in Wargolshausen keine Probleme mit „Hamsterkäufen“ hatte und die Nachfrage der Ortsbevölkerung zu jeder Zeit sichergestellt werden konnte.

## Gottesdienstordnung fehlt

Wenn keine Gottesdienste stattfinden, können auch keine Veröffentlichungen erfolgen. Zwar war der Plan incl. Messintentionen bereits fertiggestellt, als die Anweisung des Bischofs kam, dass bis zum 19. April keine öffentlichen Gottesdienste stattzufinden haben. Nachdem nicht klar ist, wann diese Beschränkung aufgehoben wird, haben wir zunächst auch auf die geplanten Gottesdienste nach dem 19. April verzichtet. Sobald Klarheit besteht, wird die Veröffentlichung nachgeholt.

## Wie heißt das Lösungswort?

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: Ostern

# Erstkommunion fällt Corona-Virus zum Opfer



Die Kommunionvorbereitung war so gut wie abgeschlossen, die Feierlichkeiten waren besprochen, die Menues mit den Caterern festgelegt, die Singgruppe hatte mit den Proben begonnen. Eigentlich sollte am Sonntag, 19. April in Wargolshausen für Emelina Büttner, Hannes Kirchner, Elias Rützel und Jonah Keller zusammen mit den Kommunionkindern aus Holstadt und Heustreu in Wargolshausen Erstkommunion gefeiert werden. Und dann die Absage durch die Diözese. Aufgrund des Corona-Virus wurden nicht nur alle Erstkommunionfeiern abgesagt, Bischof Franz Jung ließ daneben eine ganze Reihe von Vorkehrungen verkünden: Die Kirchenchöre im Bistum sollten bis 19.4. ihren Probe- und Auführungsbetrieb einstellen, die Gläubigen wurden vom Besuch der Sonntagsgottesdienste befreit

und Trauungen und Beisetzungen sollten nur noch im engsten Familienkreis stattfinden. Wann die Erstkommunion nachgeholt wird, stand zu Redaktionsschluss noch nicht fest. Jedenfalls dürfte es eine Kommunionabsage in dieser Form noch nicht gegeben haben. Selbst im Jahre 1945, als die Amerikaner einmarschiert sind, als geschossen wurde und die US-Flieger über dem Dorf kreisten, wurde Erstkommunion gefeiert.

## Alois Müller wurde 70

In seiner bescheidenen Art wäre es ihm am liebsten gewesen, wenn überhaupt kein „Aufsehens“ gemacht worden wäre. Aber das geht nun einmal nicht. Der 70. Geburtstag ist schon ein Anlass, um zumindest eine kleine Würdigung vorzunehmen. So nahmen Pfarrer Leo Brand und Kirchenpfleger Artur Schmitt den runden Geburtstag von Alois Müller zum Anlass, die Glück- und Segenswünsche der Pfarrgemeinde zu überbringen. 58 Jahre Küsterdienst sind schließlich auch angemessen, um einmal inne zu halten und Dank zu sagen. Denn es ist ja nicht nur die Arbeit in der Sakristei, für die der frischgebackene 70jähri-



ge Verantwortung trägt. Alois Müller, der gesundheitlich mittlerweile etwas angeschlagen ist, betet vor, hält Andachten, kümmert sich um Christbaum und Weihnachtskrippe; kurzum, er ist

untrennbar mit der Kirche von Wargolshausen verbunden. Deshalb soll auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gratuliert und Dank übermittelt werden.



# Kommunalwahl 2020

Die Wahllokale sind geschlossen, die Stimmzettel ausgewertet, Landrat, Bürgermeister, sowie Stadt- und Gemeinderäte, deren Amtszeit im Mai 2020 beginnt, sind gewählt. Wer in den Gemeinderat von Hollstadt einziehen wird, ist mittlerweile ja mehrfach veröffentlicht worden. So werden die drei

Gruppierungen künftig genauso stark vertreten sein, wie dies in der Vergangenheit der Fall war: 7 Gemeinderäte aus Hollstadt, 4 Gemeinderäte aus Wargolshausen, 1 Gemeinderat aus Junkershausen. Dabei gilt allerdings festzuhalten, dass über die Junkershäuser Liste der Hollstädter Gerhard Zwielerin in das Kom-

munalparlament einziehen wird. Die nebenstehende Übersicht soll einmal deutlich machen, von woher die einzelnen Kandidaten ihre Stimmen bekommen haben. Die gewählten Kandidaten sind gelb markiert.

## Menninger wiedergewählt

Georg Menninger, der zum sechsten Mal als Bürgermeisterkandidat angetreten war, konnte sich mit 514 Stimmen (55,39 %) gegenüber Elsbeth Warmuth durchsetzen. Die 52jährige Versicherungskauffrau kam auf 414 Stimmen und konnte damit 44,61 % der Wählerinnen und Wähler auf sich vereinen.

## Landrat Habermann

Nicht ganz dem Landkreis-Trend entspricht die Landratswahl in Hollstadt. Während der bisherige Landkreis-Chef Thomas Habermann mit 63,69 % in seinem Amt bestätigt wurde, kam er in Hollstadt nur auf 47,95 % der Stimmen. Dafür erreichte Schenk Graf von Stauffenberg fast den doppelten Wert, wie in der Gesamtwertung, nämlich 18,32 % statt 9,31 %. Yatin Shah von den Grünen erreichte in Hollstadt 18,54 % und Thorsten Raschert von der SPD 15,19 %.

Die Wahlbeteiligung in Hollstadt lag bei 77,63 %. Über 11 % höher als der Landkreis durchschnitt. Betrachtet man den Wahlbezirk Wargolshausen/Junkershausen, war der Urnengang der Wählerinnen und Wähler sogar noch besser. Fast 84 % haben ihr Wahlrecht wahrgenommen, davon haben ca. 56 % die Möglichkeit der Briefwahl genutzt.

| <b>CSU Hollstadt</b>      | <b>Gesamtstimmen</b> | <b>Stimmen Hollstadt</b> | <b>Stimmen aus Wa+Ju</b> |
|---------------------------|----------------------|--------------------------|--------------------------|
| Johannes Zwielerin, CSU   | 1.191                | 1145                     | 46                       |
| Jürgen Gruß, CSU          | 1.147                | 1060                     | 87                       |
| Marilena Trott, CSU       | 1.102                | 1047                     | 55                       |
| Andreas Reiß, CSU         | 1.024                | 985                      | 39                       |
| Viktor Siemens, CSU       | 791                  | 757                      | 34                       |
| Ruthard Schneider, CSU    | 780                  | 705                      | 75                       |
| Michael Schneyer, CSU     | 779                  | 766                      | 13                       |
| Daniel Menninger, CSU     | 777                  | 739                      | 38                       |
| Christoph Gruß, CSU       | 671                  | 644                      | 27                       |
| Philipp Holzheimer, CSU   | 655                  | 626                      | 29                       |
| Johannes Balling, CSU     | 635                  | 593                      | 42                       |
| Marco Mahlmeister, CSU    | 578                  | 546                      | 32                       |
| Björn Leupert, CSU        | 562                  | 547                      | 15                       |
| Oliver Schneyer, CSU      | 555                  | 539                      | 16                       |
| Martin Porstendorfer, CSU | 468                  | 452                      | 16                       |
| Marcus Fey, CSU           | 346                  | 323                      | 23                       |
| <b>WGW Wargolshausen</b>  | <b>6.764</b>         | <b>Stimmen Hollstadt</b> | <b>Stimmen aus Wa+Ju</b> |
| Elsbeth Warmuth, WGW      | 877                  | 218                      | 659                      |
| Sabine Büttner, WGW       | 762                  | 134                      | 628                      |
| Marco Wicht, WGW          | 728                  | 107                      | 621                      |
| Hubert Warmuth, WGW       | 548                  | 36                       | 512                      |
| Thomas Kirchner, WGW      | 511                  | 48                       | 463                      |
| Bert Kowalzik, WGW        | 499                  | 89                       | 410                      |
| Manfred Hartinger, WGW    | 493                  | 32                       | 461                      |
| Tobias Karlein, WGW       | 488                  | 45                       | 443                      |
| Albrecht Warmuth, WGW     | 488                  | 36                       | 452                      |
| Andrea Geßner, WGW        | 484                  | 54                       | 430                      |
| Jens Hochrein, WGW        | 463                  | 23                       | 440                      |
| Florian Diller, WGW       | 423                  | 59                       | 364                      |
| <b>WG Junkershausen</b>   | <b>1.693</b>         | <b>Stimmen Hollstadt</b> | <b>Stimmen aus Wa+Ju</b> |
| Gerhard Zwielerin         | 536                  | 345                      | 191                      |
| Tatjana Warmuth           | 225                  | 46                       | 179                      |
| Christian Stäblein        | 198                  | 16                       | 182                      |
| Gregor Warmuth            | 197                  | 50                       | 147                      |
| Matthias Müller           | 187                  | 37                       | 150                      |
| Ansgar Müller             | 163                  | 64                       | 99                       |
| André Hellwig             | 98                   | 29                       | 69                       |
| Christian Hellwig         | 89                   | 18                       | 71                       |

# Faschingsnachlese 2020



Es hat Zeiten gegeben, da hat man wegen schlechtem Wetter den Rosenmontagsumzug abgesagt bzw. verschoben. Zumindest hätte es massive Einbußen bei so viel Feuchtigkeit gegeben. Aber der Regen konnte in diesem Jahr dem Großevent nichts anhaben. Nach dem Umzug drängten sich im Gästehaus, in der Scheuer-Bar, im Freibeweglich-Zelt und auf der Straße die Menschenmassen, als ob nichts gewesen wäre. Viel Mühe hatten sich auch die Wargolshäuser Wagenbauer und Fußgruppen gemacht. Sogar aus dem norddeutschen Driftsethe war eine Gruppe nach Wargolshausen gekommen, um mitzufeiern und um beim Umzug dabei zu sein. Resümé von Heinz Bühring: „Ich hatte ja schon viel vom Fasching in Wargolshausen erzählt bekommen, aber was ich hier erlebt habe sprengte jede Vorstellungskraft“. In der Tat war wieder alles geboten. Los ging es am Donnerstag im Dorfstüble, wo weitgehend die Einheimischen Fasching gefeiert haben. Nach dem erfolgreichen Freibeweglich-Fasching eine Woche zuvor, zog der Sportverein mit dem Verlauf der 80er/90er-Party am Freitag positive Bilanz. Und auch die „Fränkische Partynacht“ war wieder ein voller Erfolg. Neben den Garden der Wa-Ka-Ge, den „Golbichern“, Fredi Breunig und dem Rentnersketch (Margot Büttner und Wolfgang Reinhardt) stand diesmal Ines Procter, bekannt als Putzfrau von „Fastnacht in Franken“, auf der Bühne. Nach der Teilnahme am Mellrichstädter Umzug am Faschingssonntag quoll Charlys Dorfstüble wieder aus allen Nähten, und dann eben der Rosenmontagsumzug selbst. Doch halt, da war ja noch der Umzug der Kindergartenkinder am Freitagmittag und der Kinderfasching am Faschingsdienstag. Richtig kleine Kunstwerke hatten die Väter für ihre Kinder gebaut. Bevor allerdings am Dienstag die



Kinder auf ihre Kosten kamen, musste natürlich wieder kräftig Hand angelegt werden. Es mögen an die 80 Helferinnen und Helfer gewesen sein, die bis zum Mittagessen „klar Schiff“ gemacht hatten. Rekordverdächtig, was da geleistet wurde. Vor allem waren in diesem Jahr so viele jugendliche Helfer dabei, dass einem vor der Zukunft nicht bange werden muss.



*Foto: Sichtlich wohl hat sich Ines Procter in Wargolshausen gefühlt. Auf dem Bild mit Gesellschaftspräsident Marco Wicht, Sitzungspräsident Jochen Gans und den Technikern Matthias Büttner und Alexander Damm in der „Künstlergarderobe“*





## Faschings-Beerdigung in der KommHof-Scheune

Eine richtig große Show hat Jochen Gans zusammen mit Manfred Hartinger und Hubert Warmuth am Faschingsdienstag in der KommHof-Scheune abgezogen. Nachdem so manche Anekdote der närrischen Tage noch einmal „beleuchtet“ wurde, ging es unter den Klängen der Wargolshäuser Musikanten Richtung Linde zum Verbrennen der Fastnachts-Puppe. Anschließend fand der Kehraus im Dorfstüble statt. Abgeschlossen wurde die Session eine Woche später mit dem Schau- und Gardetanz-Turnier.



## Vielen herzlichen Dank!!!!

sagt sowohl die Wa-Ka-Ge, als auch die Vereinsgemeinschaft für die großartige Unterstützung am Faschingswochenende. Trotz schlechter Witterung waren ausgesprochen viele Besucher da und nur durch die Unterstützung der vielen Helferinnen und Helfer konnte das Großereignis gemeistert werden. Vielen Dank!



Wargolshausen, im Februar 2020

Wa-Ka-Ge e.V. & Vereinsgemeinschaft



## Kirchenputz verschoben

Der für den 28. März angesetzte Kirchenputz wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben.

Die Kirchenverwaltung

VER**SICHER**UNGS  
KAMMER  
BAYERN

Ein Stück Sicherheit.



*Gelassen bleiben,  
auch wenn mal was  
schiefeht!*

Unsere Haftpflichtver-  
sicherung – damit aus  
Unachtsamkeiten kein  
finanzielles Risiko wird.

**Lassen Sie sich jetzt  
beraten!**

Ihr starker Partner  
**Versicherungsbüro  
Baumbach GmbH &  
Co. KG**

Paulinenstraße 6  
97645 Ostheim v.d. Rhön  
Telefon 09777 35770  
info@baumbach.vkb.de  
www.baumbach.vkb.de

## Kreuzberg- Wanderung

Die Kreuzberg-Wanderung  
findet in diesem Jahr am  
Sonntag, 3. Mai 2020 statt.  
Start ist um 6.00 Uhr in War-  
golshausen. Der Rücktrans-  
port muss koordiniert werden.  
Rückfragen: Iris Stul, Tel.  
09762-930860

## Danke



sagen wir allen, die unsere Mutter

### Adelgunde Gensler

auf ihrem letzten Weg begleitet  
haben, die mit uns getrauert und  
die ihre Anteilnahme zum Aus-  
druck gebracht haben.

\* 18.9.1933

+ 10.3.2020



Wargolshausen, im März 2020

Die Kinder  
im Namen der Angehörigen

## Mundart-Rallye auf 5. September verlegt

**E**s führte kein Weg daran vorbei. Nachdem landauf, landab die  
Veranstaltungen abgesagt wurden und Ministerpräsident Markus  
Söder am 12. März die Besucherzahl für Veranstaltungen von unter  
1.000 auf unter 100 gesenkt hatte, musste auch die Mundart-Rallye ab-  
gesagt werden. Am 27. März sollte diese beliebte Kabarett-  
Veranstaltung mit Ines Procter, „Kaufmannsware“, Fredi Breunig und  
Wolfgang Reichmann u.a. in Wargolshausen stattfinden. Die Ausnah-  
mesituation im ganzen Land hat dazu beigetragen, dass die Mundart-  
Rallye auf Samstag, 5. September 2020 verschoben wird. Bereits be-  
zahlte Karten behalten ihre Gültigkeit, können aber auch zurückgege-  
ben werden. Reservierungen werden aufrecht erhalten. Wer am  
5. September die Veranstaltung nicht besuchen kann, wird gebeten,  
dies mitzuteilen.

## DANKE an Alle

Vielen Dank für euer Vertrauen und eure Unterstützung bei der  
Bürgermeister- und der Gemeinderatswahl. Ich habe mich über  
jede einzelne Stimme gefreut und bin überwältigt von dem gu-  
ten Ergebnis aus allen Ortsteilen. Herzlichen Glückwunsch an  
den alten und neuen Bürgermeister Georg Menninger. Ich  
freue mich auf die Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister  
und den Gemeinderäten. Ebenso freue ich mich auf meine Ar-  
beit als Gemeinderätin und ich bin mir der Verantwortung be-  
wusst. Ich werde mein Bestmöglichstes tun, um die Gemeinde  
voranzubringen und die Dorfbevölkerung mit einzubeziehen.

Ein großes Dankeschön allen Helfern. Diese haben einen be-  
deutenden Anteil an dem guten Ergebnis. Deshalb vielen, vie-  
len Dank.

*Elsbeth Wamelt*